

Das Konzept von Hagen InterAktiv

Unsere Vision:

Als Leib Jesu gemeinsam alle Nationen in unseren Städten mit Jesus Christus bekannt machen.

„Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen, und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserm Gott, und dem Lamm!“ (Offb 7,9.10).

Das Bild, wie es in Zukunft praktisch aussehen kann

Für viele Kinder ist der Freitag der Höhepunkt, denn dann ist Kids-Treff. Viele Kinder werden aus den Unterkünten abgeholt, andere kommen zu Fuß dazu, um zu singen, spielen und mehr über Jesus zu hören. Mit der Zeit werden sie immer offener und begreifen, worum es geht. Gebete werden ernst genommen, und es wird erlebt, wie Gott Gebete erhört. Die Kinder bekommen mit der Zeit ein tiefes Verständnis der Liebe Gottes, was sich bemerkbar auf ihr Benehmen untereinander auswirkt. Der Kids-Treff spricht sich herum, und so kommen immer mehr Kinder dazu.

Durch die Kinder wächst das Interesse der Eltern. Unter der Woche werden die Familien von uns besucht, und es werden *persönliche Beziehungen* geknüpft. In persönlichen Gesprächen wird konkret für die und mit den Menschen gebetet. Menschen erleben, wie Gott sie heilt, von Gebundenheiten freisetzt und Hoffnung für die Zukunft gibt. Freundschaften zwischen Deutschen und Asylbewerbern entstehen, es wird zusammen gegrillt, gesungen, es werden Ausflüge gemacht, und Ausländer werden

langsam in deutsche Gemeinden integriert.

Durch die Begeisterung im Team und das Wirken Gottes werden auch die Gemeinden hellhörig. Vorurteile werden abgebaut, und *Christen verschiedener Gemeinderichtungen rücken näher zusammen*. Immer mehr Christen steigen mit ein in die Arbeit. Es ist Aufbruchsstimmung.

In einem zentral gelegenen und neutralen *Treffpunkt* finden neben dem Kids-Treff verschiedene *Veranstaltungen für Erwachsene* statt. Frauen treffen sich zum gemeinsamen Bibellesen, Unterhalten und Beten. Ein Filmabend mit dem Jesus-Film in Arabisch und persischen Untertiteln wird angeboten. Durch multikulturelle Musikabende werden immer mehr Asylbewerber erreicht, und persönliche Freundschaften entstehen. Durch Deutschkurse und eine Kleiderkammer wird Jesu Liebe ganz praktisch gezeigt.

Immer mehr Asylbewerber haben Hunger nach Gott, und Menschen – Kinder wie Eltern – erleben, wie *Gott ihnen begegnet*. Zeugnisse von Asylbewerbern werden hörbar, wie froh sie sind, nach Deutschland gekommen zu sein, um hier Jesus Christus kennen

zu lernen. Regelmäßige *internationale Gottesdienste* finden statt, und wir erleben ein Stück Himmel auf Erden.

Mit einem Satz zusammengefasst: Gemeinden leben Einheit, Menschen werden gerettet und Gott wird verherrlicht.

Werte, auf die wir aufbauen:

Es geht vorrangig um Gottes Ehre.

Gebet hat einen hohen Stellenwert. Dadurch proklamieren wir unsere Abhängigkeit von Gott und gleichzeitig seine Möglichkeiten. Alle Entscheidungen werden mit dem Gedanken getroffen, ob es Gott ehrt und er dadurch in der sichtbaren und unsichtbaren Welt groß gemacht wird.

Gott geht es um den Menschen, und um den geht es uns ebenfalls.

Harmonie und Einheit ist immer wichtiger als Konzepte und Projekte. Jeder hat dabei die Einstellung: Wie kann ich den anderen freisetzen, damit er/sie die von Gott gegebenen Gaben und Talente ausüben kann? Wir konzentrieren uns nicht in erster Linie auf Erfolg, sondern auf die gegenseitige Liebe, Achtung und Ermutigung.

Wir verstehen uns als Diener.

Unser Auftrag ist, das zu tun, was Je-

sus am Herzen liegt – den Menschen ein Segen zu sein. Ihnen zu dienen, das ist unsere Arbeit. Unser Fokus sind die Asylbewerber, ihr Wohl und ihre Errettung. Den Kids-Treff möchten wir zur schönsten Stunde der Woche machen. Dafür geben wir unser Bestes.

Authentisches Leben.

Unser privates Leben hat Auswirkungen auf unser gemeinsames Wirken. Deshalb möchten wir transparent sein und durch die Gnade Gottes ein Leben in Jesu Sinn führen – auch außerhalb unserer gemeinsamen Arbeit. Unser Maßstab ist dafür die Bibel, unser Vorbild Jesus Christus.

Ziele bis Ende 2004:

- 30 regelmäßige Mitarbeiter (momentan 20)
- Mitarbeiter kommen aus insgesamt 15 verschiedenen Gemeinden (momentan 12)
- die Arbeit in 8 weiteren umliegenden Gemeinden vorstellen (bis jetzt 2)
- regelmäßige Unterstützung von 700 Euro für das Anmieten der Lagerhalle (bis jetzt ca. 430 Euro monatlich)
- Kids-Treff mit 80 Kindern (bis jetzt ca. 40)
- eigene Räumlichkeiten (bis jetzt Pausenhalle)